

Verweiskarte

1558 November 28.

siehe:

1556 November 28.

Die Jahrgang ist unendlich geschrieben
und kommt von 58 in 56 korrigiert sein.

Hallinger macht an:

„Tribidem amplius et notius
est p. 681 in Actis.“

[= ZSA, EF 371, 681 = A. f. f. f.
an Bullinger, Vermigli, Bibliander, Walther,
Basel, 1556 November 28., Original]

a Lasco Johannes

(Bullinger Heinrich
oder
Haller Johannes(?))

Breslau (Vratislaviae)

(Teil?-)

Kopie: Zürich ZB

Ms F 46, p.636 (inmitten von vielen Briefen an Haller).

Das Kopial ist „Johannes Haller“.
Ein späterer Brief des Haller und
folgt „Henrico Bullinger“ zu.

Incipit: Princeps Hessorum ter mecum familiarissime
est collocutus et testatus diserte, se in
cuasa sacramentaria nobiscum sentire; de-
ploravit temporum iniquitatem.

Exempl:

Agathus Romanus qui ad nostrorum incrementa plane inueniens.
Plena non potuit. Vale cum suis.

Anmerkung: Die Kopie in Ms F 46, p.636
ist entweder eine Teilkopie, stellenweise eine
zusammenfassende Kopie des Briefes aLasco an
Bullinger, Vermigli, Bibliander und Walther
vom 28. November 1556
oder ist vielleicht die Kopie eines sonst nicht
erhaltenen Briefes aLasco an Joh. Haller, jeden-
falls aber auch ins Jahr 1556 zu setzen. ALasco
hätte dann selbst seinen Brief an die Zürcher weit-
gehend abgeschrieben. (--- = abweichend).